

Der WESER REPORT präsentiert Spitzenleistungen

BREMENS BESTE



Design Award für Ausstellung „Stille Stars“

Für Konzeption und Gestaltung der zurzeit im Wilhelm Wagenfeld Haus präsentierten Ausstellung „Stille Stars“ ist das Institut für Integriertes Design an der Hochschule für Künste unter Leitung von Professor Detlef Rahe mit dem „iF communication design award“ 2011 ausgezeichnet worden. Für den Wettbewerb wurden insgesamt 861 Beiträge aus 27 Ländern eingereicht. Die Ausstellung präsentiert besondere und oft im Verborgenen bleibende Materialien, ohne die innovative, gut gestaltete Produkte nicht möglich wären.



Prof. Detlef Rahe Foto: pv

Wehr am Lehesterdeich wird nun doch erhalten

Freiwillige Helfer in St. Magnus vorm Ende

Innensenator Ulrich Mäurer will, wie er sagt, „die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren (und der Jugendwehren) langfristig absichern“. Deshalb hatte er vorgeschlagen, in Bremen-Nord und Borgfeld Freiwillige Wehren zusammenzulegen. Der Widerstand führte dazu, dass sich eine Arbeitsgruppe des Res-

und Lesumbrok steht weiterhin zur Debatte. Dort soll zunächst die personelle Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Lesumbrok abgewartet werden. Mäurer wird auf der Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbandes dafür plädieren, die Ziele und Zahlen des Konzeptes alle zwei Jahre zu überprüfen.

Neu im Konzept: Statt die Wehr Lehe-

sterdeich zu schließen (die

sorts. d e r

Elektro-Bingo un

Alleine aufgrund von Kultveranstaltungen hat

VON BETTINA GÖSSLER

Jene Show, die HNO (gesprochen „Hanno“) regelmäßig im Eisen abzieht, ist ein Angriff auf die Lachmuskeln und hat somit auch eine heilende Wirkung – obwohl der Entertainer keine medizinische Ausbildung hat.

„Er ist eine Mischung aus Harald Schmidt und Atze Schröder“, so beschreibt Eisen-Geschäftsführer Fernando jenes Original, das an jedem ersten Mittwoch eines Monats zum Elektro-Bingo an den Tresen bittet und über eine eigene Fangemeinde verfügt. Spieler reisen sogar aus Hamburg an, dabei sind HNOs Lockmittel nicht einmal charmant. „Er pöbelt die Leute schon mal an“, gibt Fernando offen zu. Doch



Fernando (Foto) betreibt das Eisen Benno.



BREMENS KURIOSE KNEIPEN

das geschieht so subtil, dass die Gäste quasi darum betteln. Dabei werden sie nicht nur verbal attackiert, sie bekommen auch etwas auf die Ohren. HNO untermalt die Ziehung der Zahlen gerne mit etwas abgehalfterten Jingles. „Bei einer Sieben legt er beispielsweise den Peter Maffay-Song mit den Brücken auf“, erläutert der Barchef. Wer endlich „Bingo!“ rufen kann,

gewinnt unter anderem etwas aus dem aktuellen Tchibo-Sortiment – allerdings (egal ob Mann oder Frau) nicht ohne HNO ein Küsschen zu geben.

Im Rahmen einer weiteren Kultveranstaltung des Hauses kommen musikalische „Gasenhauer“ wiederum mehr oder minder gewinnbringend unter den Hammer. „Take it or break it“, nennt Fernandos Partner Benno jene „Vinyl-Börse“, die er alle acht Wochen donnerstags moderiert. „Er verscherbelt dabei die Grausamkeiten aus den Plattensammlungen unserer Eltern“, schmunzelt Fernando. So spielt er einen Song